



> Redaktion Unterland - Überetsch: info@tageszeitung.it

Frühe Lese

Auf dem „Lieselehof“ in Kaltern hat sie in dieser Woche begonnen, die Weinlese. Dieser Jahrgang dürfte im Allgemeinen an die zwölf Tage früher dran sein als sonst, meint Werner Morandell vom Bioweingut „Lieselehof“. Allerdings beginne man hier besonders früh mit der Lese der pilzresistenten Versuchsrebe „Solaris“.

von Maria Holzner

Noch rund zehn Tage dürfte es dauern, dann beginnt in den meisten Teilen Südtirols die diesjährige Weinlese. Dieser Jahrgang sei früher dran – rund zwölf Tage früher – als in anderen Jahren, vor allem wegen der letzten sonnenreichen Monate, er-

„Solaris“ ist ein strukturstarker, breitschultriger Weißwein. Er ist mineralisch und salzig. Ein Mordsbursch eben – und nicht nur ein Saftl.“ Werner Morandell

klärt Werner Morandell vom Bioweingut „Lieselehof“ in Kaltern. Hier hat die Lese allerdings schon begonnen. „Die pilzresistente Versuchsrebe ‘Solaris’ kann jetzt schon gelesen werden“, weiß Morandell. Im Jahr 2000 waren die ersten Weißburgunderreben mit der pilzwiderstandsfähigen Sorte „Solaris“ grün veredelt worden.



Auf dem „Lieselehof“ hat die Weinlese bereits begonnen: Die Familie Morandell bei der „Solaris“-Ernte

2005 wurden in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Vertragspartner und dem Versuchszentrum Laimburg erstmals Versuchsreben der Sorte „Solaris“, auf über 1.000 Metern Meereshöhe ange-

setzt. Auch Morandell verfügt über eine Versuchsanlage in luftigen Höhen: Er pflanzt „Solaris“-Reben, die speziell für einen Anbau in höheren Lagen gezüchtet wurden, auf dem Mendelpass an. Zum Verkauf steht der aus der „Solaris“-Rebe gewonnene Wein allerdings noch nicht, er geht an das

Versuchszentrum Laimburg und an den Vertragspartner in Freiburg. Werner Morandell weiß aber: über welche Qualitäten der „Solaris“-Wein verfügt: „Solaris“ ist ein strukturstarker, breitschultriger Weißwein. Er ist mineralisch und salzig. Ein Mordsbursch eben – und nicht nur ein Saftl.“

Wohltätigkeit

Sie können auch anders



Bei der Scheckübergabe: (v.l.n.r.) Martha Peer, Jürgen Weissensteiner, Thomas Mairhofer, Wilma Andergassen, Diego Mutinelli

(mh) Der ansonsten vor allem für seine wilden Parties berühmte „El Ballon Club“ kann auch anders und hat sich deshalb dazu entschlos-

sen, 2.500 Euro an die Mukoviszidose-Hilfe-Südtirol zu spenden. Chronisches Husten, schwere Lun-

genentzündungen, Verdauungsstörungen und Untergewicht: Das sind die Symptome der Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose. In Südtirol leiden 70 Menschen an dieser bislang nicht heilbaren Erbkrankheit.

„Weil wir sicher sind, dass mit diesem Geld den Betroffenen auch wirklich geholfen wird“, begründet Club-Präsident Thomas Mairhofer die großzügige Spende. Die feuchtfröhliche Scheckübergabe fand in der Traminer Tennisbar statt.

Auer/Veranstaltung

„Blackriver Festival“

(mh) Beim fünften Blackriver Festival vom Jugendtreff JOY werden

auf der Bühne. Los geht es aber bereits am 19.08.17 mit dem Fest

Kaltern/Veranstaltung

Bio-Bauernmarkt

(mh) Biologische Lebensmittel stehen hoch im Trend, sie stehen für

ern angeboten, fünf davon sind Bio-bauern aus Kaltern. Die Produktpa